

Die Jugend zieht es in die Ferne – Infoabend im Aha fand grossen Anklang

Das Fernweh war am Donnerstagabend, 2. Oktober, spürbar. Jugendliche, junge Erwachsene und deren Eltern nutzten die Gelegenheit, um sich beim Infoabend «Ab ins Ausland» im Aha in Vaduz über die vielfältigen Möglichkeiten internationaler Erfahrungen zu informieren.

Im Rahmen der europaweiten Eurodesk-Kampagne «Time to Move» präsentierten das Aha-Team und externe Expertinnen und Experten ihre Programme und standen für persönliche Beratungen zur Verfügung. Die Veranstaltung bot eine kompakte und praxisnahe Orientierungshilfe für alle, die einen Auslandsaufenthalt planen. «Ein Auslandslebnis bringt dich raus aus der Komfortzone – und genau dort passiert Entwicklung. Du lernst neue Kulturen kennen, wirst selbständiger, erweiterst deine Perspektive und knüpfst Freundschaften fürs Leben», sagte die Aha-Event-Verantwortliche Mirjam Schiffer.

Besonders grosses Interesse galt den geförderten EU-Programmen. Samantha Fernandes Da Silva vom Aha erklärte die Vorteile des Europäischen Solidaritätskorps (ESK). Sie zeigte auf, wie junge Menschen zwischen 18 und 30 Jah-



Ein Gruppenfoto aller Auslandsexpertinnen und Auslandsexperten, die an dem Abend kostenlose Orientierungshilfe gaben.

Bild: Aha

ren für mehrere Monate in einem sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekt in Europa mitwirken können – inklusive Unterkunft, Verpfle-

gung, Sprachkurs und Begleitung durch das Aha. Zudem erzählte Noemi Chiaravalloti, eine Freiwillige, die erst vor wenigen Tagen von ihrem ESK

in Barcelona zurückgekehrt ist, aus erster Hand, was sie dort alles erlebt hat und wie ihr Alltag als Freiwillige ausschaute. Ebenso weckte das Discover-

EU-Programm grosse Neugier. Lea Sele von der Agentur für internationale Bildungsangelegenheiten (Aiba) erläuterte, wie 18-Jährige zu einem kostenlosen Interrail-Ticket kommen und damit selbstständig Europa entdecken können.

Für Lernende, die während oder nach der Lehre ins Ausland möchten, informierte Silvia Risch-Wirth vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung (ABB) über die Mobilitätsprojekte «MOJA» und «go to Europe», die wertvolle Berufspraktika im Ausland ermöglichen.

Ein breites Spektrum an privat organisierten Aufenthalten wurde ebenfalls vorgestellt. Expert:innen von Pro Linguis, AIFS Educational Travel und «Sprachreisen by GB Marketing & Solutions» präsentierten umfassende Möglichkeiten für Sprachaufenthalte, High-School-Jahre, Work & Travel, Au-pair-Einsätze oder Aus-

landspraktika. Ergänzt wurde dieses Angebot durch ONE World, eine NGO, die Projekte im Bereich der Freiwilligenarbeit anbietet. Über die Möglichkeit, im Ausland zu studieren, informierte Ted Thamm, ein spanischer Student an der Universität Liechtenstein. Er erzählte aus erster Hand, wie bereichernd ein Auslandsstudium sein kann, und gab den Anwesenden Tipps für die eigene Studienwahl im Ausland mit auf den Weg.

Wer den informativen Abend verpasst hat, muss nicht auf die wertvollen Informationen verzichten. Alle Details zu den Auslandsprogrammen sind online unter «aha.li/ausland» verfügbar. (ingesandt)

Hinweis

Save the Date: Die nächsten Ausgaben von «Ab ins Ausland» finden am 11. März 2026 und 1. Oktober 2026, jeweils von 18 bis 20 Uhr im Aha in Vaduz statt.

ANZEIGE

Hohe Zufriedenheit beruht auf tiefem Vertrauen.

Das ist, was bei uns zählt.

Private Banking



Zürcher
Kantonalbank